

FREIWILLIGE FEUERWEHR NASTÄTTEN / TAUNUS



EINLADUNG

Werte Feuerwehr-Kameraden!

Am 10., 11. und 12. Juli 1954 findet in Nastätten der

Kreisfeuerwehrtag 1954

des Kreises St. Goarshausen

verbunden mit dem 50jährigen Jubiläum der
Freiwilligen Feuerwehr Nastätten statt.

Wir freuen uns, Euch an unserem großen Fest
begrüßen zu können.

Deshalb die Parole:

AUF ZUR TAUNUS-METROPOLE!

Mit kameradschaftlichem Gruß!

Beck
Ortsbrandmeister

Anmeldungen mit evtl. Quartier- und Verpflegungswünschen, sowie Teilnehmer-
zahl bis 1. Mai 1954 an Kamerad E. Will, Nastätten, Römerstraße 2

Kammers am 10. Juli 1954

endgültig der Kreisfeuerwehrtages verbunden mit 50-jährigem
Stiftungsfestes 1954

19 Uhr Böllerschüssen.

19,30 " Aufstellung der Mafz in der Obreßstraße und Abmarsch
mit Musik durch die Gutzthausen auf den Festplatz.

Programme am Kammerabend.

20 Uhr

1. Eröffnungsmarsch
2. Prolog
3. Begrüßungsmusik durch Kapellmeister Beck.
4. Gefängnisvorstellung M. G. v. 1842.
5. Aufzüge des grossen Kreisbrandinspektors.
6. Jubiläumsmarsch
7. Führung der Gmünder durch Herrn. Fünemann
8. Musikstück
9. Glückwunschkonzerte

Paase.

10. Aufzüge und Prigen der Feuerwehren.
11. Gefängnisvorstellung M. G. v. 1842.
12. Aufzüge der Brandwehren Aufzugzüge
13. Musikstück
14. Aufzüge der Brandwehren Aufzugzüge.
15. Musikstück
16. ~~Aufzugzüge~~ Prigen der Feuerwehren
17. Aufzugzüge
18. Glückwunschkonzerte. Aufblasband Gang.

Änderung des Programms vorbehalten

Samstag.

- 4 Uhr Abkass (Kassier)
8 " Fasttagsdampf.
9,30 " Synonymenwettbewerb auf dem gemeinsamen Kinnzinsbelegung.
10,30 " Syn und Großübung von Witzfragen zum St-Gertrudens- und Fasten.

Abkass und Mittagspause.

- 13 Uhr Aufstellung der Kassen zum Fasten
13,30 " Abkass des Fasten und die Kassen der Stadt.
15 " Kassenübung
14 " Günstiges Zusammenkommen mit Kassen
20. Apr Großer Fastball

Montag

10. Apr Zeltzug (Festungsübung)
13. " Kassenübung.
16. " Kassen im Fastball.

Freiwillige Feuerwehr
Nastätten.

Nastätten/Ts., den 2. Februar 1954.

An das
Landratsamt
-Abtlg. Brandschutz-
in St. Goarshausen

*Vergütungsantrag
z. H. v. Kamerad Juhn.*

Betr.: Kreisfeuerwehrtag 1954; verbunden mit 50-jährigem
Stiftungsfest der Freiw. Feuerwehr Nastätten am 10., 11.
und 12. Juli 1954 in Nastätten.

Am 23. Januar 1954 fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Be-
sprechung anlässlich des Kreisfeuerwehrtages 1954 statt.

Anwesend waren: Herr Bürgermeister Knögel
" Krs.Brandinspektor Rüdell
Angest. Speth
der Vertreter des Wehrleiters,
sowie der Vorstand der Freiw. Feuerwehr
Nastätten.

Es wurde im gegenseitigen Einverständnis folgendes beschlossen:

- 1.) Der Kreisfeuerwehrtag 1954 des Kreises St. Goarshausen wird
mit dem 50-jährigen Stiftungsfest der freiwilligen Feuer-
wehr Nastätten verbunden und findet am 10., 11. und 12. Juli
1954 statt.
- 2.) Der Herr Landrat des Kreises St. Goarshausen wird um die Über-
nahme des Protektorates über das Fest gebeten.
- 3.) Es werden eingeladen:
 - a) Sämtliche Wehren des Kreises St. Goarshausen
(von Seiten der Abtlg. Brandschutz werden mindestens
50% jeder Wehr dazu beordert),
 - b) sämtliche Bürgermeister der Gemeinden des Kreises
St. Goarshausen,
 - c) alle Werksfeuerwehren des Kreises St. Goarshausen,
 - d) sämtliche Wehren der weiteren drei Kreise des Reg.-
Bezirks Montabaur,
 - e) die Kreisbrandinspektoren der drei Kreise des Reg.-
Bezirks Montabaur,
 - f) Herr Landesbrandinspekteur Dr. Schäfer, Mainz,
 - g) Herr Regierungspräsident Dr. Zimmer, Montabaur,
 - h) Herr Direktor Dörner von der Nass.Brandversicherungs-
anstalt in Wiesbaden,
 - i) Herr Michaud, Kreisdelegierter der franz. Besatzung,
- 4.) Festfolge:

A. Samstag, den 10. Juli 1954.

Ort der Veranstaltung: Festzelt auf dem Marktplatz an
der Post.

Offizieller Kommersabend, Beginn 20,00 Uhr.

Voraussichtliches Ende nach 24,00 Uhr.

Die musikalische Ausgestaltung obliegt der Feuerwehr-
kapelle der freiw. Feuerwehr Nastätten.

- 1.) Eröffnungsmarsch
- 2.) Prolog

- 3.) Begrüssungsansprache, Wehrleiter Beck
- 4.) Gesangvortrag -Festhymne- Männer-Chor
- 5.) Ansprache des Herrn Kreisbrandinspektors
- 6.) Jubiläumsmarsch
- 7.) Ehrung der Gründer der Freiw. Feuerwehr Nastätten durch Herrn Bürgermeister Knögel
- 8.) Musikstück
- 9.) Glückwunschansprache
- 10.) P a u s e (In der Pause wird ein grosses Festfeuerwerk in Blickrichtung des Festzeltes abgebrannt).
- 11.) Darbietungen von Vereinen der Stadt Nastätten und Umgebung
- 12.) Anschliessend Tanz und gemütliches Beisammensein.

- . - . - . - . -

B. Sonntag, den 11. Juli 1954.

Ort der Veranstaltung: Ehrenmal auf dem Friedhof,
Schulplatz der neuen Schule,
Strassen von Nastätten und
Festzelt.

- 1.) 7.00 Uhr Weckruf durch die Feuerwehirsirene.
- 2.) 8,00 " Festgottesdienst beider Konfessionen.
(Verhandlungen wegen Vorverlegung der Gottesdienste werden vom Wehrleiter und den zuständigen Pfarrern geführt werden).
- 3.) 9,30 " Schweigemarsch vom Adolfsplatz zum Ehrenmal auf dem Friedhof.
Totenehrung der gestorbenen und gefallenen Feuerwehrkameraden, Kranzniederlegung durch Herrn Bürgermeister Knögel und Wehrleiter Beck, Abmarsch mit Musik.
- 4.) 10,30 " Schauübung der Freiw. Feuerwehr Nastätten mit TS 8, an der neuen Schule.
Grossübung von Löschfahrzeugen (Freiw. Feuerwehr St. Goarshausen und Braubach). Der Übungsplan wird dem Landratsamt -Brandschutz- rechtzeitig eingebracht werden.
Anschliessend evtl. Vorführung eines Tanklöschfahrzeuges.
Übungsbesprechung am Nachmittag bei der Delegiertentagung.
Die Freiw. Feuerwehr Nastätten wird sich bemühen, am Übungsplatz an der neuen Schule eine Lautsprecheranlage einzubauen, um die Zuschauer während der laufenden Übungen ständig unterrichten zu können.
- 5.) 12,30 " Mittagessen in den Standquartieren und im Festzelt.
Alle teilnehmenden Wehren melden die Zahl der gewünschten Mittagessen in den Teilnahmemeldungen im voraus an. Der Festausschuss verteilt die eingegangenen Meldungen auf die einzelnen Lokale.
Die Gaststätten werden aufgefordert, reichhaltige und preiswerte Mahlzeiten bereitzuhalten.
- 6.) 14,00 " Aufstellen der Wehren am Festzelt zum Festzug.
Durch Anweiser werden die fremden Wehren schnell ihren Platz im Zuge finden. Ausserdem wird für jede gemeldete Wehr ein Namensträger in Form von einem Schild vorhanden sein, welches die Jugendliche von Nastätten der betreffenden Wehr im Festzug voraustragen wird.
Die Gründer der Freiw. Feuerwehr Nastätten werden in pferdebespannten Droschken den Festzug begleiten.

- 7.) 14,15 Uhr Abmarsch des Festzuges durch die Strassen von Nastätten. Die Marschmusik obliegt der Kapelle der Freiw. Feuerwehr Nastätten und einigen weiteren Kapellen, an die bereits Einladungen ergangen sind. Die Abnahme des Festzuges erfolgt nach Einschwenken der Kapelle von Nastätten auf dem Parkplatz an der Römerstrasse, auf einer Ehrentribüne durch den Herrn Landrat als Protektor der Veranstaltung, sowie ^{durch} die Ehrengäste. Der Festzug endet vor dem Festzelt, wo für eine schnelle Verteilung der anmarschierenden Wehren gesorgt wird.
- 8.) 15,00 Uhr Delegiertentagung im Festzelt unter Beisitz der Ehrengäste und der Herren Bürgermeister der Gemeinden des Kreises St. Goarshausen. Die Ausgestaltung der Delegiertentagung obliegt dem Landtarsamt -Brandschutz-. Für eine Lausprecheranlage im Festzelt wird gesorgt werden.
- 9.) Nach 17,00 Uhr Anschliessend gemütliches Beisammensein und Tanz. Es spielen die Feuerwehrkapellen.
- 10.) 20,00 Uhr Grosser Festball.

- . - . - . - . - . -

C. Montag, den 12. Juli 1954.

- 1.) 10,00 Uhr Zeltkonzert, Feuerwehrkapelle.
- 2.) 13,00 Uhr Kinderbelustigung in den angrenzenden Strassen.
- 3.) ab 16,00 Uhr Tanz im Festzelt.

- . - . - . - . - . -

Änderungen des Festablaufes werden vorbehalten.

- . - . - . - . - . -

Allgemeines:

- 1.) Die Ehrengäste werden von dem Herrn Landrat bzw. Herrn Kreisbrandinspekteur eingeladen. Die Ehrengäste geniessen die Gastfreundschaft der Freiw. Feuerwehr Nastätten und werden mit einem Gutscheineheft für Speise und Getränke ausgestattet.
- 2.) Die Feuerwehren des Kreises St. Goarshausen ausschl. Werksfeuerwehren erhalten von dem Kreisbrandinspekteur eine besondere Verpflichtung zur 50%igen Teilnahme.
- 3.) Alle ankommenden Wehren werden am Morgen des Sonntags an den vier Ortseingängen von Festdamen begrüsst werden, die die Festnadeln und -bücher mit Programm zum Preise von DM 1,- verteilen. Ausserdem werden die Wehren mit Mann und Stärke erfasst werden, das ein späteres Melden im Festbüro erledigt.
- 4.) Die Einwohner Nastättens werden gebeten, an den Festtagen ihre Häuser mit Fahnen zu schmücken.
- 5.) Nachrichten können mittels Lautsprecheranlagen durchgegeben werden.
- 6.) Das Deutsche-Rote-Kreuz =Ortsverein Nastätten= wird zusammen mit den Ärzten Nastättens für die Betreuung evtl. Schadensfälle eingesetzt werden. Ausserdem wird ein Krankenwagen für den Bereitschaftsdienst angefordert werden.
- 7.) Für die Verkehrsregelung werden Beamten der Gend.-Station Nastätten angefordert.
- 8.) Um eine Entwürdigung der uniformierten Teilnehmer zu verhindern, ist das Aufstellen von Schiessständen verboten. Ferner wird der Speiseeisverkauf in Waffeln ausserhalb des Festzeltes untersagt.

- 9.) Ein Ordnungsdienst wird für den reibungslosen Ablauf der Festfolge Sorge tragen und evtl. vorkommende Entgleisungen zurechtweisen.
- 10.) Änderung der Beschlüsse sind vorbehalten.

Nastätten, den 2. Februar 1954

Jeck
Wehrführer.

Männergesangverein Nastätten im Taunus

MITGLIED DES SÄNGERBUNDES RHEINLAND-PFALZ



GEGRÜNDET 1842

NASTÄTTEN, den 15. April 1954

Freiwillige Feuerwehr

N a s t ä t t e n

Betr.: 50jähriges Jubelfest und Feuerwehrtag am
10., 11. und 12.7.1954

Im Besitze Ihrer Anfrage vom 4.4.54 teilen wir Ihnen mit, daß der Männergesangverein 1842 Nastätten bereit ist an dem Festkommers am 10.7.54 mitzuwirken.

Unseres Erachtens ist Ihnen mit zwei Auftritten, im ersten Auftritt ein Chor und im zweiten Auftritt zwei Volkslieder, gedient.

Zwecks Angabe der Texte für die Programmaufstellung erwarten wir Ihre vorherige Anfrage.

Wir wünschen ein gutes Gelingen und grüßen

Männergesangverein 1842 Nastätten

A. Flack
I. Vorsitzender

Kreisfeuerwehrtag 1954 in Nastätten

Aus der Jahreshauptversammlung der Nastätter Feuerwehr

wo NASTÄTTEN. - Am vergangenen Samstag fand im Sitzungssaal des Rathauses die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Nastätten statt. Einen Überblick über die Ereignisse und Erfolge der Wehr im letzten Jahre gab Wehrleiter Beck.

Den Kassenbericht verlas Löschmeister Will, dem Entlastung zuteil wurde. Zum stellvertretenden Wehrleiter wählte man Erwin Schütz, zum Schriftführer Löschmeister Buhr; beide Posten hatte bisher Karl Kratz inne. Eine gründliche Besprechung erforderte das 50jährige Gründungsfest und der Kreisfeuerwehrtag, der am 11., 12. und 13. Juli in der Taunusstadt stattfindet. Eine gut geleitete Organisation wird erforderlich sein, um die schwierigen Fragen der Unterbringung und Verpflegung so vieler Menschen und der Programmgestaltung zur allgemeinen Zufriedenheit lösen zu können. Es wurden ein Finanzausschuß unter dem Vorsitz von Löschmeister Will, ein Propagandaausschuß unter W. Busch, ein Empfangsausschuß unter E. Bremser und ein Vergütungsausschuß unter dem Vorsitz von Peter Buhr gegründet und mit der sorgfältigen Bearbeitung der jeweiligen Teilgebiete betraut.

Wie der Wehrleiter mitteilte, ist für September ein Ausflug vorgesehen, der auf einer der nächsten Sitzungen näher besprochen werden soll. - Für 25jährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr konnte Wehrführer Beck Joseph Kratz und Richard Rück durch Diplome auszeichnen.

tagabend stattfindenden Sitzung damit befassen. Es sollen u. a. die Namen der Gefallenen des letzten Weltkrieges eingeschrieben werden. Die Stadtverwaltung bittet alle Angehörigen von Gefallenen die auf der Verwaltung, Zimmer 1, bis zum 27. Februar 1954 ausgelegte Namensliste einzusehen, damit Namensverwechslungen oder sonstige Unrichtigkeiten vermieden werden.

Jagdkataster

-gü- Nochern. - Das Jagdgenossenschaftskataster des Jagdbezirks Nochern, dem auch Teile der Gemarkung St. Goarshausen angehören, liegt vom 11. bis 25. Februar 1954 auf dem Bürgermeisteramt in Nochern zur allgemeinen Einsicht offen. Jeder Grundstücksbesitzer, dessen Grundstück innerhalb des Gebietes der nördlichen Hasenbach liegt, kann dieses Kataster einsehen.

Rhein-Post

Älteste Zeitung am Mittelrhein

Erscheint wöchentlich 6x (werktags)

Kreisfeuerwehrtag 1954 in Nastätten

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr — 50jähriges Bestehen

-j- NASTÄTTEN. Daß sich die Einwohnerschaft in jeder Weise auf die Freiwillige Feuerwehr verlassen kann und sich der Brandschutz in besten Händen befindet, offenbarte in aller Deutlichkeit die Jahreshauptversammlung der Wehr im Rathaussaal. Die erfreuliche Entwicklung, wie sie sich vor allem in den geleisteten Übungen zeigte, bestimmte auch den Verlauf dieses Rückblickes auf das abgelaufene Jahr und der Planungen für die kommenden Monate, die der Wehr mit der 50-Jahr-Feier und dem Kreisfeuerwehrtag am 11., 12. und 13. Juli einen Höhepunkt bringen.

Wehrführer Beck konnte mit Stolz auf das verflossene Jahr verweisen, das zwar keine Bewährung im Ernstfalle gefordert hatte, dafür aber von einem zügigen Ausbildungsprogramm bestimmt war. Der Eifer der insgesamt 36 aktiven Wehrmänner war der beste Beweis für den guten Geist der Kameradschaft. Beim Kreisfeuerwehrtag in Niederlahnstein und beim Wehrjubiläum in Höhr-Grenzhausen nahm die Wehr mit größeren Abordnungen teil. Ein besonders glücklicher Griff konnte mit der Gründung einer eigenen Feuerwehrkapelle unter Leitung von Kapellmeister Hamacher getan werden, die sich in der kurzen Zeit ihres Bestehens zu einem beachtlichen Klangkörper entwickelte. Der Bericht des Kassierers Will und die Erklärungen der Kassenprüfer rundeten das Bild der erfolgreichen Bilanz und führten zur einhelligen Entlastung. Bei den notwendig gewordenen Ersatzwahlen wurde Erwin Schütz als stellvertretender Wehrführer und P. Buhr als Schriftführer bestimmt.

Eine lange Aussprache gab es über die Planungen des 50. Gründungsfestes in Verbindung mit dem diesjährigen Kreisfeuerwehrtag. Die Wehr ist fest entschlossen, diese Veranstaltungen zu glanzvollen Höhepunkten zu gestalten. Zur Vorbereitung wurden verschiedene Arbeitsausschüsse gebildet, die bereits in

den nächsten Wochen ihre Arbeit aufnehmen werden. Eine klärende Aussprache gab es auch bezüglich der Musikkapelle, über deren Stellung innerhalb der Wehr geteilte Auffassungen bestanden und die in Kürze in Form einer Satzung festgelegt werden soll. Zum herkömmlichen Ausflug wurde bestimmt, ihn erst im Herbst zu starten. Den Schluß der harmonischen Hauptversammlung bildete die Übergabe von Ehrenurkunden und Geschenken an die Wehrmitglieder Josef Kratz und Richard Rück aus Anlaß ihrer 25jährigen Wehrzugehörigkeit. Wehrleiter Beck stellte dabei die bewiesene Treue zum Dienen am Nächsten heraus.

Treue und Einsatzbereitschaft

Der scheidende Oberbrandmeister wurde

-kr- KAMP-BORNHOFEN. In Gegenwart des Kreisinspektors Rüdell und des Bürgermeisters Weinand war am Samstag die Freiwillige Feuerwehr im „Deutschen Haus“ zu einer Familienfeier zusammengekommen, um Abschied von dem bisherigen Wehrleiter zu nehmen und gleichzeitig den neuen Wehrleiter einzuführen. Nach der Begrüßung durch den neuen Wehrleiter Kurt Becker dankte der Bürgermeister dem scheidenden Wehrleiter Peter Stein, indem er seine Verdienste um die Kamper Feuerwehr würdigte. Als Zeichen der Anerkennung ernannte er Peter Stein zum Ehrenmitglied und Ehrenkommandanten und überreichte ihm eine Ehrenurkunde. Kreisbrandinspekteur Rüdell würdigte die Verdienste des Oberbrandmeisters Stein und schilderte die geleistete Aufbauarbeit nach dem Kriege. Oberbrandmeister Stein war es gewesen, der der hiesigen Feuerwehr nach dem Kriege wieder zu ihrer Einsatzkraft verholfen hat. Als er nach 1945 die Wehr übernahm, waren keine Gerätschaften mehr